

Schwalbacher Zeitung



45. JAHRGANG NR. 38 19. SEPTEMBER 2018 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 19. September: Sprechstunde des Behindertenbeauftragten von 17 bis 18 Uhr im Raum 004 im Rathaus.

Mittwoch, 19. September: Vortrag „Richard Löwenherz, König, Kreuzfahrer, Gefangener“ von 19.30 Uhr bis 21.45 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 19. September: Vortrag „Wie kann man heute von Gott reden?“ von 19.30 bis 21 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde.

Donnerstag, 20. September: Unternehmerfrühstück von 8 bis 10 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus.

Freitag, 21. September: Marmeladenmarkt der Kindertagesstätte St. Martin von 9 bis 12 Uhr auf dem Mittelweg.

Freitag, 21. September: Jubiläumsfeier des Diakonischen Werks Main-Taunus ab 11 Uhr auf dem Gelände neben der Diakonie am Ostring 17.

Freitag, 21. September: Vortrag zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ um 18 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Samstag, 22. September: Keltertag der BUND-Ortsgruppe Schwalbach/Eschborn von 14 bis 16 Uhr auf der BUND-Obstwiese am Sauerbornsbach.

Samstag, 22. September: Begegnungscafé um 15 Uhr in der Flüchtlingsunterkunft am Westring.

Sonntag, 23. September: Herbstfest der CDU um 15 Uhr in der Eichendorff-Anlage.

Montag, 24. September: Filmabend „Loving Vincent“ von 19 Uhr bis 21.45 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Dienstag, 25. September: Vortrag „Gesunde Ernährung ist keine Hexerei“ um 19.30 Uhr im Frauentreff.

Clubs und Vereine

Freitag, 21. September: Café im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Freitag, 21. September: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Montag, 24. September: Jahresmitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Schwalbach um 20 Uhr in der DRK Station in der Schulstraße 7.
Fortsetzung auf Seite 3



Mitten in der dicht bebauten Altstadt standen eine Scheune und ein Nebengebäude lichterloh in Flammen. Rund 200 Einsatzkräfte verhinderten Schlimmeres. Foto: Feuerwehr Kelkheim

Mehr als 200 Einsatzkräfte kämpften am Freitag gegen einen Brand in der Taunusstraße

Feuer bedrohte die Altstadt

● In Schwalbach kam es am Freitagabend zu einem der größten Feuerwehreinsätze der vergangenen Jahre. Einsatzkräfte aus dem ganzen Main-Taunus-Kreis bekämpften in der Taunusstraße ein Feuer mitten in der dicht bebauten Altstadt.

Gegen 22.45 Uhr war der Brand in einem Hinterhof in Höhe der Hausnummer 18 ausgebrochen. Eine Anwohnerin versuchte zunächst, die Flammen mit einem Gartenschlauch zu bekämpfen, was jedoch nicht gelang. Als die Feuerwehr eintraf, stand die Scheune bereits im Vollbrand. Wegen der dichten Bebauung in der Altstadt wurden sofort weitere Feuerwehren alarmiert. Deutlich mehr als 100 Feuerwehrleute rasten nach Schwalbach. Am Ende waren rund 200 Helfer von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst im Einsatz. Das Feuer war von weitem zu sehen. Über den Straßen des alten Orts lag bis spät in die Nacht eine dicke Rauchwolke.

Obwohl die Feuerwehr schon nach wenigen Minuten vor Ort war, konnte sie nicht verhindern, dass die Flammen auf einen Geräteschuppen übergriffen. Umherfliegende Fun-

ken setzten auch den hölzernen Dachstuhl des Wohnhauses in Brand, das sich auf dem Anwesen befindet. Durch das Feuer und das Löschwasser wurde das Haus unbewohnbar.

Von den Anwohnern, die dort in einer alternativen Lebensgemeinschaft wohnen, war zum Zeitpunkt des Brandes nur erste Information nur eine Frau zu Hause, die unverletzt blieb und in der Nacht in einem Hotel untergebracht wurde. Später kamen die fünf Bewohner bei Freunden und Bekannten unter.

Das Feuer war so stark, dass auch die umliegenden Gebäude in der Altstadt in Gefahr waren. Ein Übergreifen der Flammen konnte aber durch den massi-

ven Feuerwehreinsatz verhindert werden. Die Bewohner zahlreicher Häuser in der Altstadt mussten ihre Häuser jedoch verlassen. Gegen ein Uhr war das Feuer beinahe gelöscht. Der Einsatz dauerte jedoch wegen verschiedener Nachlösch- und Sicherungsarbeiten noch bis zum Morgen.

Auch am Samstagvormittag hielten Feuerwehreinheiten noch Brandwache in der Taunusstraße. Und selbst am Sonntagnachmittag musste noch einmal nachgelöscht werden. Mittlerweile haben Experten des Landeskriminalamts die Ermittlung der Brandursache übernommen. Diese ist bisher noch unbekannt. Hinweise auf Brandstiftung lagen bis Redaktionsschluss nicht vor. MS



In der Taunusstraße ruhten sich die Feuerwehrleute nach den anstrengenden Einsätzen am Brandherd aus. Foto: Delhees

BUND-Keltertag

Apfelernte für Familien

● Die BUND-Ortsgruppe bietet unter der Leitung von Jürgen Blum und Michaela Bender am Samstag, 22. September, von 14 bis 16 Uhr einen Keltertag für Familien an.

Auf der Obstwiese am Sauerbornsbach können Kinder Äpfel ernten, Apfelsaft selbst kelternd trinken, Erwachsene können sich über die Streuobstwiesen und die Arbeit des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland informieren. Die Obstwiese des BUND befindet sich am Weg zwischen dem Gewerbegebiet Kronberger Hang und der Limesstadt direkt hinter der Brücke über dem Sauerbornsbach. Weitere Auskünfte findet man unter www.bund-schwalbach-eschborn.de im Internet oder unter der Telefonnummer 940383. red

Arbeitskreis Behindertenarbeit

Infostand

● Der Arbeitskreis Behindertenarbeit präsentiert sich am Freitag, 21. September, mit einem Info-Stand im Limes-Einkaufszentrum vor der Sparkasse.

Von 11 bis 15 Uhr stellen Mitglieder des Arbeitskreises vor und stehen für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Darüber hinaus liegen Informationsmaterialien aus. red

Herbstfest der CDU

Politik und Stockbrot

● Die CDU Schwalbach lädt am Sonntag, 23. September, um 15 Uhr zum Herbstfest in der Eichendorff-Anlage ein.

Das Fest bietet neben Essen und Getränken sowie Stockbrot für Kinder unter anderem auch die Möglichkeit für politische Diskussionen. Dabei werden auch der Schwalbacher CDU-Vorsitzende Jochen Zehnter, der Europaabgeordnete Thomas Mann, der Bundesabgeordnete Norbert Altenkamp und der Landtagsabgeordnete Christian Heinz anwesend sein. red

Einladung zur Vortragsveranstaltung

100 Jahre 1918-2018 FRAUENWAHLRECHT

am 21. September 2018, 18 Uhr

im Großen Saal des Bürgerhauses Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2

mit Dr. Elke Schüller, Soziologin und Politologin, zum Thema „Endlich gleiche politische Rechte für Frauen! – 100 Jahre Frauenwahlrecht“

Stadt Schwalbach am Taunus

SZplus

1 kleiner Beilagensalat

für alle angemeldeten SZplus-Nutzer vom 20. bis 26. September 2018 in der Pizzeria „Pasta la Vista“

Abb. ähnlich

Marktplatz 25, 65824 Schwalbach

Registrieren Sie sich unter www.schwalbacher-zeitung.de und erhalten Sie jede Woche einen Gutschein per E-Mail.

Schreibwaren Anslan

Nicht nur das Wetter ist Glückssache ...

Lotto-Toto Uhrenbatterien-Wechsel

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Top-Model-Artikel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 06196/5 61 33 69
Neue Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8 bis 18.30 Uhr; Sa. 8.30 bis 14 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage

29° 16° Mittwoch sonnig	27° 18° Donnerstag sonnig	22° 14° Freitag wechselhaft	18° 11° Samstag wechselhaft	24° 14° Sonntag wechselhaft
----------------------------------	------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

DONNER WETTER

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	19.09.	P	08.30 Uhr 09.00 Uhr	Rosenkranzgebet Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	23.09.		09.30 Uhr	Sonntagmesse
Mi	26.09.	P	08.30 Uhr 09.00 Uhr	Rosenkranzgebet Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Termine**St. Pankratius**

montags	9.30 Uhr: Eltern-Kind Gruppe	P	20.09. 19.30 Uhr	Infoabend zur Gemeindefahrt nach Albanien
dienstags	9.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe	M	25.09. 14.30 Uhr	Seniorenrunde Spiele und Gesang
mittwochs	17.30 Uhr: Jugendmusikgruppe 20.00 Uhr: Kirchenchorprobe			
donnerstags	9.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe			
sonntags	10.45 Uhr: Gemeindefest im Pfarrsaal			

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Mi.	19.09.	19.30 Uhr	„Wie kann man heute von Gott reden?“ Vortrag der CJZ mit Prof. Dr. Hans-Günter Heimbrock
Fr.	21.09.	11.00 Uhr	25 Jahre Diakonisches Werk Main-Taunus in Schwalbach Grußworte & Sekttempfang in der Limesgemeinde; dann buntes Programm im Festzelt und im Diakonischen Werk Schlussandacht in der Limesgemeinde
So.	23.09.	16.30 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Anke Aßmann)
Mo.	24.09.	10.00 Uhr	Begegnungssoase für Eltern mit Kindern 0 bis 36 Monate (Familienreferent Eva Witte und Team)
		15.45 Uhr	Begegnungssoase für Eltern mit Kindern 12 bis 36 Monate
Di.	25.09.	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht

Pfarrer Christine Gengenbach, Familienreferent Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+ Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: ev.kirchengemeinde.schwalbach@ekhn-net.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	19.09.	09.30	Spielkreis
Do	20.09.	14.30	Spielkreis
Fr	21.09.	15.45	Spielkreis
So	23.09.	15.00	Gottesdienst (Birgit Reyher)

Mi 26.09. Vergabe Verkaufsnummern Frauensachenbazar
(Infos: www.friedenskirche-schwalbach.de)

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrer Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	23.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Hartmut John parallel Kinderbetreuung
-----------	---------------	------------------	---

www.efg-schwalbach.de**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	23.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Birte Papenhausen)
-----------	---------------	------------------	--

Hauskreise finden dienstags und mittwochs statt.
Tel: 06196-9699520

www.christusgemeinde-schwalbach.de**Neuapostolische Kirche Schwalbach**PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	— 20.00	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	— 09.30	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Mit vier Musikstücken begleitete das Frauenensemble „Li(e)dschatten“ des Gesangsvereins Pro Musica den Abendgottesdienst der Evangelischen Limesgemeinde am vergangenen Samstag. Foto: privat

Pro-Musica-Frauenensemble zu Gast in der Limesgemeinde – Jubiläum für Christine Gengenbach

„Li(e)dschatten“ im Gottesdienst

Der Abendgottesdienst am vergangenen Samstag war in mehrfacher Weise ein besonderer Gottesdienst: Nicht nur, dass das Schwalbacher Frauenensemble „Li(e)dschatten“ die musikalische Begleitung des Gottesdienstes übernommen hatte, es gab auch etwas zu feiern.

Und davon war auch Pfarrerin Christine Gengenbach selbst überrascht, denn zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum erhielt sie unerwartet einen Gutschein vom „Café Merci“, eine Tafel Merci-Schokolade als Dankeschön und Blumen von ihrem Gemeindefestteam. „Mir ist gar nicht ganz klar, wie ich auf

die 25 Jahre komme“, wunderte sich die Jubilarin. „Aber wenn das so im Amtsblatt steht, muss es wohl stimmen.“ Da passte der Besuch der Frauen von „Li(e)dschatten“ besonders gut, die den Gottesdienst nach mehreren musikalischen Beiträgen mit „Guten Abend, gute Nacht“ besinnlich beendeten. **he**

100 Jahre Frauenwahlrecht – Gleichberechtigung nicht erfüllt

Behindertenbeauftragter

Vortrag im Bürgerhaus**Sprechstunde**

Zum Jubiläum „100 Jahre Frauenwahlrecht“ hält Soziologin und Politologin Elke Schüller am Freitag, 21. September, um 18 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses einen Vortrag. Unter anderem werden Themen wie das Erkämpfen des Frauenwahlrechts, seine Auswirkungen und die Situation heute angesprochen. Die Gleichberechtigung der Frauen in der Politik sei noch nicht erfüllt, wie man am geringen Frauenanteil des Bundestages erkennen könne. Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Fragestellung an die Referentin und Diskussion. **red**

Die nächste Sprechstunde des Behindertenbeauftragten der Stadt Schwalbach findet am heutigen Mittwoch statt. Um 17 Uhr steht Robert Kaufmann im Gruppenraum 3 im Bürgerhaus für Fragen zur Verfügung. Ansonsten ist er auch unter der Telefonnummer 568892 zu erreichen. **red**

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB

Polsterei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsteri-dekoration.de

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Frankfurt-Kalbach,
Frischzentrum, Am Martinszehnten
Sa., 22.09.18 von 14.00 – 18.30 Uhr
So., 23.09.18 von 10.00 – 16.00 Uhr
Sa., 22.09.18 Frankfurt-Höchst,
Do., 27.09.18 von 08.00 – 14.00 Uhr
Jahreshallen,
Parkplatz 8, Pfaffenwiese
So., 23.09.18 Hattersheim, von 10 – 16 Uhr
Globus,
Heddingheimer Straße 22
Di., 25.09.18 Eschborn, von 08.00 – 13.30 Uhr
Mann Mobilia, Camp Phoenix,
Ely-Steinweg-Straße 3
Weiss: 06196 / 901042 | www.weiss-maerkte.de

Tai Fu kids

Mit Spaß bei der Sache,
lernen Kinder und Jugendliche
Verteidigungs- und Kampf-
techniken.
Das Training fördert die
körperliche Entwicklung,
baut Selbstvertrauen
auf und hilft bei
Konzentrationschwächen.

Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum
kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avallstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.taifu.de kontakt@taifu.de

Zur Verstärkung unseres Praxisteams:

Eine/n Physiotherapeutin/en

Unsere Praxisschwerpunkte sind:
Orthopädie
Chirurgie
Sporttraumatologie
Medizinische Trainingstherapie

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Praxis für Physiotherapie RehaMed-Löschhorn
Heilpraktiker für Physiotherapie (SHPP)
Hauptstraße 25
65843 Sulzbach/Ts.
Tel.: 06196 758888
praxis@rehamed-loeschhorn.de
www.rehamed-loeschhorn.de

Wir suchen den nächstmöglichen Zeitpunkt:
exam. Gesundheits- und Krankenpfleger/in,
exam. Altenpfleger/in in Vollzeit, Teilzeit
und
Pflegehelfer/in für die ambulante Pflege
in Vollzeit, Teilzeit.

Begrüßungsprämie

Wir bieten Ihnen:
– ein gutes Betriebsklima in einem kollegialen Team
– flexible Dienstplangestaltung
– überdurchschnittliche Bezahlung, Volle Sonntags-/
Feiertagszuschläge, Dienstwagen auch zur privaten Nutzung
– regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
mit Aufstiegsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre
Bewerbung schriftlich
oder per Email an:
Doc's Pflegedienst GmbH
Frankenallee 1 - 65779 Kelkheim
Email: docs-pflegedienst@web.de
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Dr. Rizov Tel.: 0 61 95 - 67 73 170
www.docs-pflegedienst.de - E-Mail: docs-pflegedienst@web.de

Wir sind für Sie da!
Doc's
Pflegedienst

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Wo ist das Personal?



Das ist wirklich vom Feinsten, was da „Am Park“ entstanden ist: großzügige Gruppenräume mit allerlei

Nebenzimmern, breite Flure zum Spielen, begehbare Balkone und ein schöner Garten. „Jetzt können die Kinder kommen“, freute sich am Freitag einer der Festredner bei der offiziellen Eröffnung der neuen Kita „Am Park“ und in der Tat dürfte es nicht schwer sein, das imposante Gebäude mit beinahe 150 Schwalbacher Kindern zu füllen.

Schwieriger ist es da schon, die passende Anzahl an Erzieherinnen und Erziehern zu finden. Weil der Markt komplett leer gefegt ist, bleiben wohl auch in der Kita „Am Park“ ein paar der schicken Gruppenräume vorerst ungenutzt. Denn die neue Kita ist schließlich mehr als doppelt so groß

wie die alte. Und das Personal war schon im Altbau knapp.

Dass es viel zu wenige Erzieherinnen und Erzieher gibt, ist angesichts der massiven Bautätigkeit in diesem Bereich leicht zu verstehen. Milliarden wurden in den vergangenen zehn Jahren in Betreuungseinrichtungen gesteckt. Allein Schwalbach dürfte in diesem Jahrhundert schon einen zweistelligen Millionenbetrag in seine Kitas und Schulkindertagesstätten gesteckt haben. Bei den Gehältern für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich aber nur wenig getan. Wer in einer Kita arbeiten will, muss faktisch fünf Jahre in die Lehre gehen und bekommt dann in etwa das Gehalt eines Müllmanns – in Schwalbach vielleicht ein bisschen mehr. Insgesamt wäre es für die Kinder wohl besser gewesen, einen Teil der vielen Milliarden in Menschen und nicht in Bauwerke zu investieren.

Matthias Schlosser

Bei zu vielen „Störstoffen“ erfolgt keine Leerung der Tonnen

Kein Platz für Plastik

Plastiktüten, die in Mikroplastik zerfallen, können nicht vollständig aus dem fertigen Rohkompost gesiebt werden und landen so auf den Beeten und Äckern. Plastik hat in der Biotonne deshalb nichts zu suchen.

Der Schwalbacher Bioabfall aus den braunen Tonnen wird in der Biogasanlage in Flörsheim-Wicker in zwei Produkte umgewandelt. Das bei der Vergärung frei werdende Gas wird zur Stromerzeugung genutzt und der Rest zu Kompost weiterverarbeitet. Dieser biologische Energiekreislauf wird nach Angaben der Stadt durch Fremdstoffe nachhaltig gestört.

Unter den Störstoffen bilden Plastiktüten – auch nicht kompostierbare Maistärkesäcke – die größte Gruppe. Sie können in der Biogasanlage nicht vollständig aus dem Bioabfall entfernt werden und landen damit immer wieder in dem Material, aus dem Bioenergie und Qualitätskompost hergestellt werden.

Die Abfallberatung empfiehlt, den Bioabfall in Papiertüten zu sammeln oder die Küchenabfälle direkt in Zeitungspapier einzuwickeln. So werden die Fliegen von den Bioabfällen ferngehalten und damit einer Madenbildung in der Biotonne weitgehend vorgebeugt. Außerdem werden Flüssigkeiten im Bioabfall durch das Zeitungspapier gut aufgesaugt, so dass weniger Gerüche entstehen und der Bioabfall im Winter nicht anfriert.

Im Bürgerbüro gibt es einen Sieben-Liter Sammelimer und die passenden Tüten aus Papier zu kaufen. Diese eignen sich besonders gut für die Sammlung von Küchenabfällen und der „Experte“ Willi Wurm gibt darauf Tipps zur korrekten Bioabfallsammlung.

Die Stadt weist darauf hin, dass die Müllwerker das Recht haben, Tonnen ungeleert zu lassen, wenn sie zu viele Störstoffe in einer Biotonne feststellen. Die Leerung erfolgt dann erst wieder, wenn die Störstoffe entfernt wurden.

Kleinanzeigen

Suche Ein- oder Mehrfamilienhaus oder Grundstück in Schwalbach oder Umgebung.
Tel. 06196/7652020 oder
johal_transfers@yahoo.com

Sulzbach: 3 Zimmer, Küche, Bad m. Dusche, Balkon, ca. 90 qm, EUR 700,- + Nk. + Kt. ab 01.01.2019 oder früher.
Tel. 06196/73037 oder 85835

Brandenburger Straße

Fahrzeuge beschädigt

Zwischen Samstagabend, 18 Uhr, und Sonntagvormittag, 10.50 Uhr, wurden in der Brandenburger Straße zwei Krafträder umgeworfen sowie die Heckscheibe eines Opel Corsa mit einem Stein eingeworfen.

An den drei Fahrzeugen entstand dadurch ein Gesamtschaden in Höhe von etwa 1.200 Euro. Einen Zusammenhang der Ereignisse schließt die Polizei nicht aus. Sie nimmt Hinweise unter der Telefonnummer 9695-0 entgegen.

Termine

Fortsetzung von Seite 1

Politik

Donnerstag, 20. September: öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Stadtbücherei

Mittwoch, 19. September: Bilderbuchnachmittag mit „Kalle und Elsa“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 26. September: Bilderbuchnachmittag mit „Kleiner Räuber Roddi Hut“ um 15.15 Uhr.

Barankauf PKW und Busse in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.



Bürgermeisterin Christiane Augsburger war sichtlich stolz, dass sowohl der Zeitplan als auch das Budget beim Bau der neuen Kita „Am Park“ eingehalten worden sind.
Foto: Schlosser

Am vergangenen Freitag wurde die beeindruckende Kita „Am Park“ offiziell eröffnet

Träumerei wird Wirklichkeit

Mit einem Fest wurde am vergangenen Freitag die neue Kita „Am Park“ offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Die meisten Besucher waren von den Räumlichkeiten beeindruckt.

Wie berichtet können in der neuen Kita 100 Kindergartenkinder und 48 Kinder unter drei Jahren betreut werden. Das 6,3 Millionen Euro teure Gebäude hat die Stadt auf dem Areal des ehemaligen Spielplatzes „Am Park“ errichtet. Die Evangelische Friedenskirchengemeinde wird die Kita betreiben. Deren bisherige Einrichtung gleich nebenan wurde zwischenzeitlich abgerissen.

Direkt neben den Trümmern des alten Gebäudes feierten Kinder, Erzieherinnen, Eltern und zahlreiche Bürger am Frei-

tag die Einweihung des Neubaus. Bürgermeisterin Christiane Augsburger und Architekt Lukas Hundhausen vom Planungsbüro „Raum-Z“ rekapitulierten noch einmal die Geschichte des Baus. Mit Blick auf die Planung und den Bau sagte Lukas Hundhausen: „Bis heute haben vor allem Quantitäten gezählt. Ab heute zählen Qualitäten, die nicht sofort messbar sind.“ Aber an die besondere Atmosphäre in ihrem Kindergarten würden sich die heutigen Kinder noch als Erwachsene erinnern.

Was er damit meinte erlebten die Besucher bei einem Rundgang durch die beiden großzügigen Geschosse des Gebäudes. Hell, freundlich und mit hochwertigen Oberflächen sind die Flure und die Gruppenräume angelegt. „Das ist ja der Ham-

mer“, sagte eine sichtlich bewegte Großmutter und auch den meisten anderen Besuchern war anzusehen, wie beeindruckt sie von der neuen Kita sind.

Draußen hatte das kurz zuvor Hans-Jürgen Repke, der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands der Evangelischen Friedenskirchengemeinde, noch einmal auf den Punkt gebracht: „Aus Träumereien wurde ein Traum. Und aus dem Traum ist nun Wirklichkeit geworden.“

Zum Abschluss der Zeremonie erhielten die Kinder, die die Einrichtung bereits seit Anfang August nutzen, symbolisch einen großen Schlüssel aus Schokolade. Umgehend „verinnerlicht“ sie ihr neues Zuhause und außen des Riesenschlüssel genussvoll auf. **MS**

Einladung zum

Herbstfest der CDU-Schwalbach

Sonntag, 23.9.2018, 15.00 - 18.00 Uhr,
Eichendorff-Anlage

Stockbrot für die Kinder, Informationen und Gespräche, Kaffee und Kuchen. Als Gäste kommen der Europaabgeordnete **Thomas Mann**, der Bundestagsabgeordnete **Norbert Altenkamp** und der Landtagsabgeordnete **Christian Heinz**.

Jochen Zehnter
Parteivorsitzender

Christian Fischer
Fraktionsvorsitzender

SCHWALBACH.
GEMEINSAM. GESTALTEN.



www.cdu-schwalbach.de

Haushaltsgeräte von

alle Marken · toller Service · faire Preise



Gartenstraße 6 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 1374 · elektro-kollmann@t-online.de

Friedrich Stoltze kommt heim!

Eröffnung des

Stoltze Museums

am 23.10.2018,
Markt 7, neue Altstadt.



Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse

Am Markt 7
(Weißer Bock)
60311 Frankfurt

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag
10 bis 18 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Gruppenführungen nach Vereinbarung.
Information: 069 2641-4006



Immer nur faulenzen ist auch nicht das Wahre, so die Quintessenz des Kindermusicals „Schlaraffentheater“ der „Kids“ und „Teens“ von Pro Musica Schwalbach. Foto: Muscholl

Das Musical „Schlaraffentheater“ von Pro Musica begeisterte die Zuschauer im Bürgerhaus

Einmal ins Schlaraffenland

● Gleich zweimal präsentierten die Musica Kids und Musica Teens von Pro Musica das Musical „Schlaraffentheater“ im Bürgerhaus. Das erste gemeinsame Stück des Kinder- und des Jugendchores des Schwalbacher Vereins Pro Musica lockte am 8. und 10. September viele Zuschauer in den großen Saal und Akteure wie Gäste waren gleichermaßen begeistert.

Wer wünscht sich nicht manchmal in ein Land, in dem einem

alles ohne Mühsal in den Schoß fällt und Faulenzen die Hauptbeschäftigung ist? Doch auf die Dauer kann das ganz schön langweilig werden. Das erleben auch die insgesamt 39 „Kids“ und „Teens“, die für das Stück unter der Leitung von Chorleiter Tobias Prautsch und mit Unterstützung der Vereinsvorsitzenden Maria Albert-Damaschke ein ganzes Jahr geprobt hatten.

Im Musical „Schlaraffentheater“ werden die Schüler in ein Schlaraffenland versetzt und zunächst ist auch alles so viel

besser als im Alltag. Doch nur Faulenzen und Essen erweist sich nach und nach als extrem langweilig und die anfängliche Begeisterung verwandelt sich in Überdruß. Und schon bald sind sich alle einig: Schön ist das Leben nur, wenn man es selbst in die Hand nimmt. Wechselnde Computerbilder begleiteten das Stück als Bühnenbilder. Tradition hat mittlerweile die Autogrammsunde nach der Vorstellung schon, wo sich die jungen Akteure wie richtige Stars fühlen durften. red

Diakonisches Werk Main-Taunus feiert am Freitag sein 25-jähriges Bestehen in Schwalbach

Rat und Stütze für Jung und Alt

● Das Diakonische Werk Main-Taunus feiert sein 25-jähriges Bestehen und zehn Jahre „Aufsuchende Seniorenberatung“ in Schwalbach und lädt zu seiner „Geburtsstagsfeier“ am Freitag, 21. September, ein. Gefei-ert wird von 11 bis 18 Uhr auf dem Gelände neben der Diakonie am Ostring 17.

Jung und Alt sind zu diesem öffentlichen Fest eingeladen und haben die Möglichkeit, die vielfältige Arbeit der Diakonie kennenzulernen, das Haus zu besichtigen und sich zu informieren. Eröffnet wird das Fest um 11 Uhr von Leiterin Solveig Burczik. Besonderer Höhepunkt ist eine Auktion von Kuriositäten aus dem Sozialkaufhaus „Tisch & Teller“ – moderiert vom Kabarettisten Timo Becker. Jeder kann dabei mitbieten und unter anderem eine Buddha-Figur aus Messing, ein Original Kettcar aus den 70er-

Jahren, Vasen, Gemälde, eine Lampe im Tiffany-Style und vieles mehr ersteigern.

Zudem gibt es zwei Hausführungen um 14 und um 16 Uhr mit Besichtigung der Kreativräume der Tagesstätte für Menschen mit psychischer Erkrankung. Und auch für ein buntes Kinderprogramm ist gesorgt. Die Kleinen können sich beispielsweise schminken lassen. Die Tagesstätte verkauft bunte wohlriechende Seifen, die Klienten selbst produziert haben.

Die Diakonie ist der soziale Dienst der evangelischen Kirche. Sie setzt sich ein für junge und alte Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind. Zu den umfassenden Angeboten der Diakonie zählen die Schulsozialarbeit, der Jugendmigrationsdienst, die Sozialberatung, die Schwangerenberatung, die Betreuung und Begleitung von psychisch erkrankten Men-

schen in der Tagesstätte und im eigenen Wohnraum sowie die Seniorenberatung. In der Diakonie gibt es ausgebildete Mitarbeiter, die kostenlos mit Rat und Tat zur Seite stehen und die mit den Betroffenen gemeinsam Wege finden sollen, die in schwierigen Zeiten Perspektiven eröffnen können.

In Schwalbach ist die Diakonie seit 25 Jahren ansässig. Im Jahr 1993 wurde die neue Dekanatsstelle Main-Taunus offiziell in den Räumen am Ostring 17 eröffnet. Anfängen hat alles aber schon viel früher: 1970 in einer kleinen Vier-Zimmer Wohnung am Stadtpfad 32 in Eschborn. Dort startet das Diakonische Werk mit drei Mitarbeiterinnen.

Mittlerweile arbeiten fast 50 Angestellte im Diakonischen Werk Main-Taunus. Das Beratungsangebot gilt für Ratsuchende aus dem ganzen Main-Taunus-Kreis beziehungsweise dem Dekanat Kronberg. red

Dr. Christiane Reiß hält einen Vortrag im Frauentreff – Von Fastfood bis Anti-Aging-Produkte

Ist eine gesunde Ernährung so etwas wie Hexerei?

● Am Dienstag, 25. September, spricht Ernährungswissenschaftlerin Dr. Christiane Reiß im Frauentreff.

Ihr Thema ist ab 19.30 Uhr der gesunde Lebensstil. Punkte sind unter anderem Fastfood, Anti-Aging-Produkte und wie

viel Wasser man trinken sollte. Treffende Fotos illustrieren den Vortrag und Spaß soll garantiert sein. Der Eintritt ist frei. red

„Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen.“

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

Gisela Funke

geb. Busch
* 25.3.1937 † 4.9.2018

Wir verabschieden uns in Liebe
Gabriele Funke und Boris Engelhardt
Andrea Funke mit Annika und Malte Pals
und Ronald Neumann
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 27. September 2018 um 14 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.
Die Urnenbeisetzung wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis der Familie erfolgen.
Anstelle von Blumen bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende an die Diakonie Eschborn/Schwalbach, Ev. Kreditgenossenschaft eG, DE03 5206 0410 1004 1002 04, Kennwort "Gisela Funke".
Wir bitten höflich, von Beileidsbekundungen nach der Trauerfeier Abstand zu nehmen.

Wenn im Kreis der Lebenswelt das Blatt zurück zur Erde fällt, kehrt es an den Ursprung zurück und findet dort sein stilles Glück.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Maria Rotter

geb. Gaul
* 3.6.1932 † 9.9.2018

Richard, Kerstin, Maike und Sandra-Kasimir Rotter
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 28. September 2018, um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Pankratius in Schwalbach am Taunus, statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Ehemann,
unserem Vater, Schwiegervater und Abuelo

Juan Vicedo Iriarte

* 20.9.1936 † 11.9.2018

Im Namen der Familie
Encarnación Toro Carreño

Die Beerdigung fand im Familienkreis statt.



Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96/14 46



W. STEFFENS & SOHN Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

GRABMALE

Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/215 49
www.steinmetz-pyka.de

Immer mittwochs
lokal informiert.

Schwalbacher
Zeitung · Unsere Stadtzeitung.



Günter Pabst übergab bei der Jubiläumsfeier in Olkusz auch eine Spende für die Hummel-Orgel

20 Jahre Städtepartnerschaft

Am vorvergangenen Wochenende fand die Jubiläumsfeier „20 Jahre Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach“ in Olkusz statt.

Offizielle Jubiläumsfeiern sind in Olkusz immer etwas Besonderes. Beeindruckend für die 47-köpfige Schwalbacher Delegation waren die Tanz- und Gesangseinlagen von der jüngsten Kinderfolkloregruppe in ihren traditionellen Kostümen, das vierhändige Flügelspiel zweier Mädchen im Grundschulalter sowie der Auftritt der Jugend-Big-Band. Auch Per Meyners und Konstantin Stoll von der Albert-Einstein-Schule wussten mit ihren Klaviersolistiken zu begeistern. Alle Redner lobten das ehrenamtliche Engagement in der Städtepartnerschaftsarbeit, dass sich in den vergangenen 20 Jahren entwickelt hat und hoben die Bedeutung von Europa für den Frieden hervor. Günter Pabst überbrachte die Grüße von Bürgermeisterin Christiane Augsburg und übergab deren Geschenke an die Vizebürgermeisterin Bożena Krock. An

Pfarrer Mietschislaw Miarka und Maria Rzepka übergab er einen Schwalbacher-Becher gefüllt mit 1.000 Euro für die Finanzierung der Renovierung der Hummel-Orgel in der St. Andreaskirche.

Der Olkuzer Städtepartnerschaftsverein bat, statt eines Gastgeschenkes, um Unterstützung für die Hummel-Orgel. Kurz vor der Abreise konnten, dank der Unterstützung der Schwalbacher Zeitungen und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis schon 1.000 Euro gesammelt werden. Günter Pabst kündigte eine zweite Spende zu Weihnachten an. Der Arbeitskreis Olkusz-Schwalbach wird daher weiter Spenden sammeln und er hofft, dass noch weitere Schwalbacher das Projekt finanziell unterstützen. Das Spendenkonto hat die IBAN DE6751250000049005563.

Als Stichwort sollte „Hans-Hummel-Orgel“ angegeben werden.

Alle Spender erhalten eine Spendenquittung und ab einer Spende von 50 Euro eine CD mit Orgelmusik aus der St. An-

dreaskirche. Wer sich intensiver mit der Geschichte der Orgel beschäftigen möchte, kann die Dokumentation bei Günter Pabst per E-Mail an pabst@gmx.eu anfordern.

Die Renovierung der Pfeifen, die Mechanik und das Innere der Orgel sind weitgehend abgeschlossen. Nun folgt noch das Äußere der Orgel.

Am Sonntag nahmen die Schwalbacher am traditionellen Gottesdienst in der St. Andreaskirche teil. Dabei las Per Meyners aus dem Evangelium und Carolin Schöpp eine Fürbitte. Danach konnten sich die Schwalbacher mit ihren Gastgebern schon vom wunderbaren Klang der Hummel-Orgel aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts überzeugen.

Während die Jugenddelegation mit Jugendbildungsreferent Achim Lürzener sich schon am Nachmittag auf den Rückflug nach Kattowitz begab, konnten die Studienfahrtteilnehmer noch den Städtepartnerschaftsabend im neuen Kulturzentrum bei Musik, Essen und Trinken genießen. MS



Mehr als 100 Schwalbacher kamen am Sonntag zum Kartoffelfest der Grünen auf den Marktplatz, bei dem sich zeigte, wer der erfolgreichste Kartoffelzüchter ist.

Foto: Schlosser

Die beste Hobbygärtnerin hatte fast zwei Kilo Kartoffeln im Eimer – Insgesamt 75 Teilnehmer

Titelverteidigung geglückt

Kaum zu glauben, aber wahr: Hobbygärtnerin An Young-Boon hat ihren Titel beim zweiten Kartoffelwettbewerb der Schwalbacher Grünen verteidigt. Wieder hatte sie die meisten Kartoffeln im Eimer.

75 Schwalbacher haben in diesem Jahr mitgebracht und seit April ihre Kartoffeln gegutet und gepflegt. Insgesamt brachte die Sorte „Rote Emmalie“ ein etwas geringeres Gesamtergebnis ein als die „Linda“ im ver-

gangenen Jahr. Doch dazu kann auch der trockene und heiße Sommer beigetragen haben.

Entgegen dem Trend hat An Young-Boon allerdings noch einmal mehr Knollen herangezogen als 2017. Mit 1.980 Gramm lag sie mit großem Abstand vor allen anderen Teilnehmern, die am Sonntag zum Kartoffelfest auf den Marktplatz gekommen waren, um die Ausbeute aus ihren Eimern wiegen zu lassen. Erneut erhielt die talentierte Kartoffelzüchterin den Preis aus den Händen von

Kordula Schulz-Asche, der hiesigen Bundestagsabgeordneten der Grünen. Als Erfolgsrezept gab An Young-Boon übrigens an, dass sie gelegentlich gegen den Eimer getreten habe.

Zum Kartoffelfest kamen am Sonntagmittag weit mehr als 100 Besucher. Sie verspierten gegen eine Spende an die Schwalbacher Tafel 15 Kilo Kartoffeln, 15 Liter grüne Soße und 100 Eier. Der genaue Spendenbetrag stand bei Redaktionschluss noch nicht fest. MS



Günter Pabst (links) übergab eine Spende in Höhe von 1.000 Euro für die Hummel-Orgel an (von links) Maria Rzepka vom Förderverein Hummel-Orgel, Vizebürgermeisterin Bożena Krock sowie Pfarrer Mietschislaw Miarka. Mit dabei war auch Genowefa Bugajska, Vorsitzende des Städtepartnerschaftsverein Schwalbach-Olkusz.

Foto: privat

Anspruchsvolle Tour des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs zum „Ballett der Bewegungen“

Mit dem Rad 85 Kilometer nach Dietzenbach

Eine anspruchsvolle Radtour bietet der ADFC Main-Taunus am Sonntag, 23. September an.

Die Gruppe fährt von Bad Soden aus durch den Frankfurter Stadtwald über Dreieich

nach Dietzenbach. Dort erklimmen die Radfahrer den Aussichtsturm „Ballett der Bewegungen“ und begeben sich auf Zeitreise auf dem Geschichtspfad. Eine Einkehr im Biergarten ist geplant. Die Rückfahrt kann mit der S3 ab Neu-Isen-

burg abgekürzt werden. Die Tour ist 85 Kilometer lang und startet um 10 Uhr am Bad Sodener Bahnhof. Weitere Auskünfte erteilt Clemens Rabe per E-Mail an clemens.rabe@adfc-mtk.de oder unter der Telefonnummer 520333. red

Das Kartoffelwettbewerbstagebuch

Folge 8: Desaster im Eimer

Auch die Schwalbacher Zeitung hat am Kartoffelwettbewerb der Grünen teilgenommen und versucht, möglichst viele Knollen in einem Eimer heranzuzüchten. Herausgeber Mathias Schlosser berichtet letztmals über die Fortschritte der Redaktionskartoffel.

Tag 155. Der Tag der Wahrheit auf dem Marktplatz. Die merkwürdige Form der Kartoffel, die eher an eine Weinranke als an eine Knollenpflanze erinnert, lässt böse Vorahnungen aufkommen. Als die Pflanze dann aus ihrem Eimer gehoben wird, ist klar: der Wettbewerb war ein Desaster. Nur mit Mühe gelingt es, den betongleichen Erdklumpen von der Pflanze zu lösen. Fünf winzige Knollen treten zu Tage, die ein Gesamtgewicht von 145 Gramm aufweisen.



Die Waage bringt die traurige Wahrheit ans Licht. Ganze 145 Gramm Kartoffel liegen in der Tüte.

Foto: Schlosser



Wir denken positiv und freuen uns darüber, dass das Gewicht der Saatkartoffel immerhin beinahe verdoppelt worden ist. Dass die Gewinnerin beinahe das 14-Fache im Eimer hatte, lässt Zweifel an der Gießstrategie aufkommen. Offenbar hat die schwarze Folie besser gewirkt als gedacht und das Substrat in eine Art Wüste verwandelt.

Nächstes Jahr probieren wir es mit mehr Wasser, gelegentlichen Tritten gegen das Gefäß und der ein oder anderen Handvoll koreanischen Wunderdüngers. Ende.

IMMOBILIEN

Gutschein
unverbindliche und marktgerechte
Bewertung Ihrer Immobilie

iD
DORNBUSCH IMMOBILIEN

069 46 90 81 59 | 0178 88 88 655 | mail@dornbusch-immobilien.de

Sie wollen ihr Grundstück / Immobilie verkaufen oder planen selbst zu bauen?

Sprechen Sie uns an:
0 61 73 / 98 940 98

Mörk & Sachs
Immobilien
Mörk & Sachs
Immobilien- und Baubüro
GmbH & Co. KG
Steinbacher Str. 6
65760 Eschborn
E-Mail: info@mork-sachs.de

Bäder & Heizungen

MÜLLER seit 1922

☎ 06196 - 765 69 10 · www.mueller-ffm.de
Wiesenstraße 5 · 65843 Sulzbach

Putzhilfe gesucht!

Schwalbacher Bierstube
Ihre kleine Kneipe im Herzen von Schwalbach

jeden Samstag!
Genießen Sie die Fußball-Bundesliga in gemütlicher Atmosphäre

sky

Marktplatz 14, 65824 Schwalbach
Tel. 06196 / 524693, www.schwalbacher-bierstube.de

Ott Haustechnik
Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott · Niederhöchstädter Pfad 9 · 65824 Schwalbach

☎ Telefon (0 61 96) 8 51 55
☎ Telefax (0 61 96) 8 67 18
✉ E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

- Heizungsanlagen
- Sanitäre Anlagen, Bäder
- Solar-Anlagen

Opal Design Lux

Tagsüber Sonnenschutz – abends stimmungsvolle Beleuchtung

Genießen Sie Ihre Terrasse auch dann, wenn es dunkel wird – die Opal Design Lux mit integrierter Beleuchtung

weiner
DIE MARKISE
...und mehr – für jede Jahreszeit

Alfred Müller

Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7
65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83



Auto zerstörungsfrei geknackt

ein Portemonnaie mit Ausweisen und mehreren hundert Euro Bargeld an sich. Erste Ermittlungen deuten darauf hin, dass das Fahrzeug schadensfrei und möglicherweise mithilfe von technischen Hilfsmitteln geöffnet wurde. Zeugen werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei in Hofheim unter der Telefonnummer 06192/2079-0 in Verbindung zu setzen.

Die bisher unbekannten Täter öffneten zwischen 9.40 Uhr und 16.35 Uhr einen auf einem Parkplatz in der Sulzbacher Straße geparkten Audi, durchsuchten den Innenraum und nahmen einen Laptop, Medikamente und

Wohnen im Alter

**Mitteilungen
aus dem Rathaus**

24. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 24. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Donnerstag, 20.09.2018, um 19:30 Uhr
im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus
stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Niederschrift über die 23. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.08.2018

02. Auswertung der Anregungen aus der vorzeitigen Beteiligung Reduzierung des Geltungsbereiches und Änderung der Bezeichnung für den Bebauungsplan Nr. 109 für das Gebiet der internationalen Schule des gemeinnützigen Schulvereins Europa-Schule Dr. Obermayr e. V., Wiesbaden, in der Gemarkung Schwalbach am Taunus und Offenlegung des Bebauungsplanungswurfes gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) Vorlage Nr. 18/M 0114 vom 17. 07. 2018. Magistrat

03. Aufhebung eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung
Drucksache Nr. 17/M 0183 vom 21.05.2015: - Erweiterungsanbau

Drucksache Nr. 19/M 0185 vom 21.05.2015, - Erweiterungsanbau
Feuerwehrhaus - Ergebnis der Projektgruppe, Ankauf eines Grund-
stückes, Aufhebung eines Sperrvermerkes; Vorlage Nr. 18/M 0117 vom
04.09.2018, Magistrat

04. Umgestaltung des Unteren Marktplatzes - Vorlage VA 4.1 - Vorlage Nr. 18/M 0118 vom 04.09.2018. Magistrat

05. Wahl eines Jugendparlaments
Vorlage Nr. 18/A 0042 vom 05.09.2017, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

06. Vermeidung von Einweggeschirr in städtischen Einrichtungen und bei städtischen Veranstaltungen
Vorlage Nr. 18/A 0060 vom 06.08.2018, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

07. Seniorengerechte Sitzbänke für die Nussbaumallee
Vorlage Nr. 18/A 0061 vom 06.08.2018, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

08. Bildung eines Jugendparlamentes
Vorlage Nr. 18/A 0063 vom 08.08.2018, FDB-Fraktion

09. Rahmenbedingungen für den Erwerb des Heizwerkgrundstücks
Vorlage Nr. 18/A 0064 vom 15.08.2018, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

10. Angebotserweiterung und Qualitätsverbesserung in den Schwalbacher Kindertagesstätten; Vorlage Nr. 18/A 0065 vom 04.09.2018; Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

11. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 13.09.2018
gez. **Hartmut Hudel**, Vorsitzender

Auszeichnung für die Vaganten

● Zum 13. Mal haben die Landräte des Main-Taunus- und des Hochtaunus-Kreises am vergangenen Donnerstag den Bürgerpreis der Taunus Sparkasse verliehen. Ausgezeichnet wurde mit Charlotte Schlosser auch eine Schwalbacherin.

Neun Bürger haben den Preis für ihr ehrenamtliches Engagement und ein Preisgeld von insgesamt 5.400 Euro erhalten. In der Kategorie „U 21“ wurden Charlotte Schlosser und der Pfadfinderstamm der Vaganten aus Schwalbach für ihre Jugendarbeit ausgezeichnet und erhielten ein Preisgeld in Höhe von 600 Euro.

Unter der Leitung der 16-Jährigen haben die Vaganten in

Schwalbach ein erstaunliches Angebot für Kinder und Jugendliche aufgebaut. In wöchentlichen Gruppenstunden kommen zurzeit insgesamt rund 50 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren im blauen Pfadfinderheim neben dem Naturbad zusammen. Außerdem führt das Leitungs-Team Wochenendfahrten durch, nimmt an teilweise mehrtägigen Zeltlagern teil und organisiert zahlreiche Aktionen. Dabei werden auch Kinder mit Migrationshintergrund, Behinderungen oder Verhaltensauffälligkeiten in die Gruppen integriert. Das Besondere am Stamm der Vaganten ist, dass die Jugendlichen alles ohne erwachsene Gruppenleiter selbst organisieren. Wer mehr über

den Stamm der Vaganten erfahren möchte, findet unter www.stammdevaganten.de im Internet viele Informationen über die Schwalbacher Pfadfinder.

Mit dem Bürgerpreis würdigt die Taunus Sparkasse ehrenamtliches Engagement von Bürgern im Main-Taunus-Kreis und im Hochtaunuskreis. Die Auszeichnung soll auch dazu dienen, andere Menschen zu motivieren, sich ebenfalls zu engagieren. Bei der Preisverleihung im Kreisraus betonte Landrat Michael Cyriax noch einmal, wie wichtig das Engagement in Vereinen für den Zusammenhalt der Gesellschaft ist. „Sie nehmen uns viel Arbeit ab“, sagte er in Richtung der Geehrten und aller Ehrenamtlichen im Kreis. **MS**

Margret Göttnauer wurde in Malaga Weltmeisterin über zehn Kilometer – Zwei weitere Medaillen bei den Weltmeisterschaften

Weltklasse-Läuferin aus Schwalbach

● **Seniorenläuferin Margret Göttnauer konnte ihre überragende Klasse nun auch international unter Beweis stellen.**

Im spanischen Málaga gewann sie in ihrer Altersklasse

W 65 den Weltmeistertitel im Zehn-Kilometer-Straßenlauf. Allein in diesem Jahr hat Margret Göttner schon acht deutsche Meistertitel in der Halle, auf der Bahn, im Gelände und

auf der Straße geholt. In Malaga lag sie im Feld der 21 Teilnehmerinnen am Ende eine Minute vor der Konkurrenz. Schon zum Auftakt der Senioren-WM hatte Margret Göttner in der

vergangenen Woche im Crosslauf über acht Kilometer die Silbermedaille gewonnen. Und auch mit der deutschen Mannschaft gab es für die Senioren-Weltmeisterin Silber. red

Schwalbacher Zeitung	Sulzbacher Anzeiger	Sossenheimer Wochenblatt	Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen
---------------------------------	--------------------------------	-------------------------------------	--

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** oder anzeigen@stadtanzeiger-west.de oder **Geschäftsstelle Höchst, Alt-Höchst 8**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,- inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,-)

☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,-)

☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,-)

☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,-)

^ Name

^ Anschrift

^ Bank

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2014SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser
Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Gartenstraße 24,
65812 Bad Soden;
Tel. 06196/9502553

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.



Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an info@schwalbacher-zeitung.de.

Zum Kommentar „Für den Mülleimer“ in der Ausgabe vom 12. September:

„Stadt Schwalbach sollte Mülleimer aufstellen“

Ihren Kommentar zu den nicht vorhandenen Mülleimern im Arboretum teile ich überhaupt nicht. Ich weiß nun, dass die Schwalbacher Grünen diesen Antrag gestellt haben, aber ein „Schaufensterantrag“ war es nicht. Ich hatte die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen darauf angesprochen, denn im Frühjahr dachte ich noch, es handelt sich um einen vorübergehenden Abbau der Mülleimer, weil die Wege im Arboretum neu gemacht wurden. Aber das stimmt wohl nicht?

Ich gehe regelmäßig im Arboretum und im Eichwald joggen. Für beide Naherholungsgebiete ist Hessenforst verantwortlich. Auf meiner Laufstrecke im Eich-

wald befinden sich an 17 Bänken insgesamt 14 Mülleimer. Die Mülleimer im Eichwald werden von den Besuchern ordentlich gefüllt und regelmäßig vom Bauhof Sulzbach und Bad Soden geleert. Müll liegt wenig herum. Telefonisch teilte man mir mit, dass es Hessenforst logistisch nicht möglich sei, Mülleimer in ihren Waldgebieten zu entleeren. Sulzbach und Bad Soden kümmern sich deshalb gemeinsam um den Eichwald-Müll.

Anders ist es im Arboretum. Dort liegen wochenlang Hundekottrüthen herum und Plastik findet sich leider auch an vielen Stellen. Überall wird derzeit diskutiert, wie liegengeliebte-

ner Plastikmüll vermieden werden kann, da die Zersetzung unsere Böden und unser Wasser mit Mikroplastik verseucht.

Mir ist es absolut unverständlich, warum die Stadt Schwalbach im Arboretum keine Mülleimer aufstellen will. Der Bauhof fährt wöchentlich das Arboretum von zwei Seiten an (vom Sossenheimer Weg und von der Elly-Beinhorn-Straße). Mit wenig Mehraufwand könnte man durch das Arboretum durchfahren, um drei bis fünf neue Mülleimer zu leeren, im besten Fall im Wechsel mit den Nachbarkommunen Sulzbach und Eschborn.

Andreas Günkel, Schwalbach



Bürgermeisterin Christiane Augsburg (4.v.l.) belohnte beim Marktplatzfest Anfang September etliche fleißige „Stadtradler“ für ihre Leistung während der dreiwöchigen Aktion. Foto: Schöffel

Zahlreiche Schwalbacher traten in diesem Jahr beim „Stadtradeln“ kräftig in die Pedale

Eine Stadt fährt Fahrrad

77 Radelnde, davon fünf Mitglieder des Kommunalparlaments, legten in diesem Jahr insgesamt 16.417 Kilometer mit dem Fahrrad zurück.

zwei. Den dritten Platz sicherte sich das Team „Albert-Einstein-“ mit 1.469 Kilometer. red

Freie Demokraten
Schwalbach am Taunus FDP

Einladung an interessierte BürgerInnen zu Gesprächen rund um die Landtagswahl. Reden statt Reden.

FDP Direktkandidat Stephanie Müller

Mittwoch, 26.09., ab 19:30h im Tonstudio. Die nächste Stufe Hessen

Zum Brand in der Taunusstraße:

„Ein Treffpunkt für 'Andersdenkende' scheint verloren“

In der Nacht von Freitag auf Samstag hat es einen Großbrand gegeben. Im Herzen Alt-Schwalbachs. Eine Nacht in welcher die Fenster offen standen und die Straßen belebt waren wie selten. Wer wohnt da? Kennt jemand die Menschen? Ja, ich kenne die fünf Menschen. Als ich vor 17 Jahren nach Schwalbach zog war dieses alternative Wohnprojekt in unmittelbarer Nachbarschaft eine direkte Anlaufstelle für mich, die - aus Frankfurt zugezogen - es nicht immer einfach fand sich in einer alteingesessenen katholischen Ortsmitte wohlfühlen. Über meine neuen Nachbarn lernte ich mich schnell zu orientieren.

Im Altstadtzentrum ist ein Wohnprojekt niedergebrannt und die Menschen hingen am Fenster und konnten ihren Unmut endlich hinaus pöbeln: „Kein Wunder, dass bei so Leuten die Hütte abbrennt.“

Fünf für mich alteingesessene Schwalbacher und Schwalbacherinnen sind nun obdachlos – ein Treffpunkt für „Andersdenkende“ scheint verloren. Die Stunde scheint zu günstig: Der ungeliebte Knotenpunkt in der Altstadt ist gefallen – die alternative Szene geschwächt. So soll nun alles weichen was unaufgeräumt und nicht ordnungsgemäß erscheint.

Mit machen die Menschen

dieser Stadt. Viele haben sich in der Nacht vom Brand solidarisch gezeigt: Menschen bei sich untergebracht, Essen und Trinken angeboten. Die Einsatzkräfte von Feuerwehr und größtenteils der Polizei waren professionell im Vorgehen und mitfühlend mit den Betroffenen.

So kann ich nun darauf hoffen, dass vielleicht meine Nachbarn zurückkehren, ihr Wohnprojekt neu aufbauen und es auf ein Neues ankommen lassen in Schwalbach – damit es so heterogen, bunt und subversiv vielschichtig bleibt, wie es für mich und meine Angehörigen immer gewesen war.

Petra Ronimi, Schwalbach

Garten im Herbst

Im Herbst gilt es den Garten fit für den Winter zu machen – Hecken vor dem Winter schneiden – Jetzt den Rasen düngen

Die Pflanzenpflege hat jetzt Hochsaison

Der Herbst steht vor der Tür. Und damit die Zeit, um alles dafür zu tun, damit die Pflanzen gut durch den Winter kommen. Nur dann können sie im Frühjahr wieder mit voller Kraft durchstarten. Das Internetportal „baumotion.de“ verrät, welche Arbeiten jetzt im Garten genau anstehen.

Oft versinkt der Garten im Herbst regelrecht im Laub. Bei den Pflanzflächen kommt es darauf an, wie viel Laub dort liegt. Pflanzen ersticken unter einer dicken Schicht, während bei Gehölzen über den Winter Fäulnisstellen entstehen. Ein bisschen Laub ist aber

kein Problem, es bildet zugleich eine gute Mulchschicht für den Winter. Vom Rasen muss das Laub allerdings entfernt werden, da es nun auch Zeit für die Herbstdüngung ist. Hierfür wird ein kalibrierter Dünger verwendet, der das Gras frostbeständig macht.

Das Trockenholz wird jetzt herausgeschnitten und der Heckenschnitt muss erfolgen. Auch die weniger empfindlichen Formgehölze können spätestens Anfang Oktober zurückgeschnitten werden. Nadelgehölze und Buchenhecken vertragen je nach Witterung sogar noch bis Mitte November einen Schnitt. Wenn starker Frost einsetzt, ist von einem

Heckenschnitt jedoch abzuraten. Der Frost dringt sonst in die Schnittstellen ein, was sehr unansehnlich ist. Außerdem tut sich die Pflanze dann schwer, im Frühjahr durchzutreiben. Bei Stauden empfiehlt sich ein Frühjahrsschnitt, es sei denn, sie sind nicht richtig stabil und drohen umzukippen. Ansonsten lieber alles stehen lassen. Verblühte Stauden sehen im Winter je nach Standort auch durchaus dekorativ aus.

Ab Mitte Oktober kann im Prinzip fast alles gepflanzt werden. Bei wurzelnackten Pflanzen, wie etwa Obstbäumen und Rosen, sollte auf den Laubfall gewartet werden. Wer einen Teich hat, sollte die trockenen

Pflanzen am Ufer zurückschneiden und das Wasser mit einem Teichnetz abdecken, bevor der Laubfall so richtig einsetzt. Das ist besonders wichtig bei Schwimmteichen.

Hohe Pflanzen sollten so weit zurückgeschnitten werden, dass das Netz direkt über das Wasser gespannt werden kann, um es nach dem Laubfall samt Laub wieder herauszuholen. Geschieht dies nicht, wird der Teich durch die Blätter überdünelt. Es bildet sich viel stickstoffreicher Schlamm, was im darauffolgenden Jahr zu einem erhöhten Algenwachstum führt. Wer kein Netz hat, sollte das Herbstlaub mit einem Kescher herausholen. pr



Im Herbst stehen im Garten zahlreiche Arbeiten an, damit die Pflanzen gut durch den Winter kommen. Foto: baumotion.de

SCHIESSER
Gartengestaltung und Baumpflege GmbH

Mediterrane Gärten • Natursteinarbeiten • Baumpflege
Obstbaumschnitt • Kompostanlage

www.schiesser-gmbh.de

Oberstr. 23 • 61462 Königstein a.T.
Tel. 06173.79700 • Fax 06173.7109



Gartengestaltung
Baumpflege
Staatlich dipl. Baumpflege

über 90 Jahre

KUNZ

BAUSTOFFE
BRENNSTOFFE
GARTENBEDARF
MIETGERÄTE

... worauf Sie sich verlassen können!

Schwalbacher Str. 42 • 65760 Eschborn
Tel. 06196 - 41118
www.kunz-baustoffe.de • E-Mail: info@kunz-baustoffe.de

GARTEN-GESTALTUNG

NEUANLAGE • NEUANPFLANZUNG • UMGESTALTUNG •
HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN • STEIN- UND
PFLASTERARBEITEN • BAUPFLEGE • SANIERUNG • PFLEGE

dieter elbe GmbH

MEISTERBETRIEB

www.elbe-gala.de

65835 LIEDERBACH ☎ 06196 / 77 46 60

Gartenbedarf u. Kammerhof-Länder

M. Richter
Mühlstraße 43
65760 Eschborn

Alles für Ihren Garten

Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162-47 61 268
www.gartenbedarf-richter.de



Liberalen testeten E-Bike-Verleihstationen und das Radwegenetz durch den Main-Taunus-Kreis

FDP: Verbindungen verbessern



Die Schwalbacher und die Sulzbacher FDP radelten mit der Direktkandidatin für die Landtagswahl, Stephanie Müller (rechts) auf E-Bikes von Schwalbach nach Hofheim. Foto: FDP

Bei strahlendem Wetter startete am Sonntagmorgen eine bunt gemischte Gruppe von Schwalbach aus zu einer Radtour der besonderen Art.

Die Schwalbacher Freien Demokraten und deren Direktkandidatin für die Landtagswahl, Stephanie Müller, hatten eingeladen, mit geliehenen E-Bikes durch den Main-Taunus-Kreis zu fahren.

Die Idee war zum einen Verleihstationen im Main-Taunus-Kreis und zum anderen das vorhandene Radwegenetz auszu-probieren. Hauptsächlich ging es um die Verbindungen zwi-

chen den einzelnen Städten und Gemeinden im Kreis. Zunächst führten die Neu-E-Biker Stellen an, die auch im Rahmen des Radverkehrskonzeptes des Main-Taunus-Kreises als verbesserungsbedürftig eingestuft wurden, um sich vor Ort ein Bild zu verschaffen. Weiter ging es dann über Sulzbach, vorbei an Bad Soden und Liederbach bis nach Hofheim zur Kreisgeschäftsstelle der FDP, wo gemeinsam zu Mittag gegessen wurde.

„Die Verbindungen müssen deutlich verbessert werden, damit das Verkehrsmittel E-Bike als echte Alternative zum Auto gesehen werden kann“, ist Stephanie Müller überzeugt.

„Auch ein Verleihsystem mit Stationen an stark frequentierten Plätzen wird dazu beitragen, dass mehr Bürger solche Angebote nutzen.“

Die Teilnehmer waren sich einig, dass E-Bikes ein interessanter Baustein innerhalb der Nahmobilität sind. Man kann damit schneller von einem Ort zum anderen kommen, als mit einem herkömmlichen Fahrrad. Das Angebot von Verleihstationen könne eine gute Alternative zum eigenen Rad sein, vor allem für Menschen, die unterschiedliche Verkehrsmittel nutzen möchten.

red

Unternehmen sammeln Müll

Sauberhafter Geschäftstag

● **Schwalbacher Geschäftsleute und Unternehmen können am Donnerstag, 27. September, am „Sauberhaften Geschäftstag“ der Stadt teilnehmen.**

„Wir wollen nicht müde werden, das Thema Sauberkeit zu bearbeiten und nutzen deshalb jede Gelegenheit, um es voranzubringen. Denn wir wissen, die weit überwiegende Mehrheit der Bevölkerung und die Menschen, die hier arbeiten, möchten eine saubere Umgebung. Aus diesem Grund beteiligen sich Stadt und Stadtverwaltung am „Sauberhaften Geschäftstag“, erklärt Bürgermeisterin Christiane Augsburger.

Die hessenweite Aktion findet vom 22. bis 30. September statt. Da die Stadt den Stadtputztag entspricht schon Anfang März absolviert hat, steht in der „Sauberhaften Woche“ für Schwalbach der Geschäftstag an. Unternehmen, die mitwirken möchten, können sich im Rathaus an Zeljko Radovic unter der Telefonnummer 804-194 oder per E-Mail an zeljko.radovic@schwalbach.de wenden.

Mit dem „Sauberhaften Geschäftstag“ wird in Schwalbach die vierte und letzte der jährlichen „sauberhaften“ Aktionen gemeistert. Seit 2009 ist die Stadt Schwalbach Mitglied des Fördervereins Sauberhaftes Hessen, der die sauberhaften Kampagnen gegen die Verschmutzung von Stadt und Land initiiert.

red

20 Schüler der Friedrich-Ebert-Schule waren zu Besuch in Trier

Auf Marx' Spuren

● **Am 4. und 5. September machten 20 Schüler der Friedrich-Schule eine Fahrt in die älteste Stadt Deutschlands, nach Trier. Begleitet wurden sie dabei von den Lehrkräften Silke Feldbusch und Armin Hochmuth sowie von Jugendbildungsreferent Achim Lürzener.**

vergangener Woche war der Besuch der Karl Marx Ausstellung im Stadtmuseum mit anschließender Stadtführung zu den wichtigsten Orten in Trier mit Bezug zu Karl Marx. Abends wurde in der Jugendherberge gegrillt.

Am Mittwoch stand der Besuch im Landesmuseum in Trier an, wo es zurzeit eine weitere Sonderausstellung zum Werk und zur Zeit von Karl Marx zu sehen gibt. Danach machten sich alle wieder auf den Heimweg.

red



Auf den Spuren von Karl Marx waren Schüler der Friedrich-Ebert-Schule Anfang September in Trier unterwegs. Foto: FES

Stadt rückt Nagern Anfang Oktober auf den Leib – Aktion ist für Privatpersonen kostenfrei

Professionelle Hilfe im Kampf gegen Ratten

● **Wie in jedem Herbst findet auch in diesem Jahr eine allgemeine Rattenbekämpfungsaktion in Schwalbach statt.**

Die Firma „FoodHygieneConsultancy“ wird den ungeliebten Nagern vom 1. bis 8. Oktober zu Leibe rücken. Betroffene Grundstückseigentümer können

sich bis zum Beginn der Rattenbekämpfungsaktion beim Ordnungsamt unter den Rufnummern 804-106 und 804-169 melden. Desinfektor Thomas Wolf wird sich zeitnah mit den Hausbesitzern in Verbindung setzen und einen konkreten Termin vor Ort vereinbaren. Wer noch Fragen rund um die tieri-

schen Schädlinge und deren Beseitigung hat, dem steht Thomas Wolf am Freitag, 28. September, von 10 bis 12 Uhr im Raum 004 im Rathaus zur Verfügung.

Beratung und Bekämpfung sind für Privatpersonen im oben genannten Zeitraum als Bürgerservice der Stadtverwaltung kostenfrei.

red

Tag der Zahngesundheit

Tag der Zahngesundheit: Schon im Babyalter sollten Kinder regelmäßig zur Vorsorge

Eltern warten oft zu lange

● **Der Grundstein für gesunde Zähne wird bereits im Baby- und Kleinkindalter gelegt. Darauf weist die KKH Kaufmännische Krankenkasse zum Tag der Zahngesundheit am Dienstag, 25. September, hin.**

„Eltern warten oft zu lange, bevor sie mit ihrem Kind das erste Mal zum Zahnarzt gehen oder schicken ihren Nachwuchs zu selten zur Kontrolle“, sagt Holger Steinhäuser vom KKH-Serviceteam in Frankfurt. Das zeige eine aktuelle Datenerhebung der KKH: Demnach suchten im Jahr 2016 rund 76.500 Kinder bis zehn Jahre den Zahnarzt ein- bis zweimal zur Vorsorge auf. Das entspricht einem Anteil von nur 4,4 Prozent. Die große Mehrheit geht dagegen seltener oder gar nicht zur zahnärztlichen Kontrolle. Ähnlich sah es bereits im Jahr 2011 aus.

Dabei ist Zahnvorsorge gerade im Kleinkindalter enorm wichtig. Denn frühkindliche Karies, insbesondere bei den Unter-Dreijährigen, ist nicht etwa genetisch bedingt, sondern entsteht in der Regel durch Zahnbeläge aufgrund schlechter Zahnpflege – vor allem nach dem Genuss von Süßem. Zuckerkontaminierende Getränke gehören deshalb nicht in Nuckelflaschen, da die Zähne durch das Saugen ständig mit der Flüssigkeit umspült werden. „Kinder sollten am besten früh lernen, aus dem Becher zu trinken, und sich gar nicht erst ans Nuckeln gewöhnen“, rät Holger Steinhäuser.

Müssen etwa kranke Milchzähne gezogen werden, kann das die Entwicklung der bleibenden Zähne und des Kiefers negativ beeinflussen. Denn: Die Milchzähne dienen als Platzhalter für die späteren Zähne.

pr



Schon Kleinkindern sollten lernen, wie man Zähne putzt. Denn auch die Milchzähne müssen geschützt werden. Foto: Dento-Expert

Täglich und kostenlos Lokalnachrichten aus Schwalbach

SZplus

die tägliche Ausgabe der **Schwalbacher Zeitung** im Internet

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über Schwalbach auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!
www.schwalbacher-zeitung.de

Jetzt ohne Anmeldung und Registrierung!



Zahnarztpraxis Beate Korus

Wir feiern einjähriges Praxisjubiläum!

Herzlich Willkommen

Mein Behandlungsspektrum umfasst ganzheitliche Therapieansätze und u. A.:

- metallfreie Brücken und Kronen
- zahnfarbene Füllungen
- Entspannungsschienen beim Knirschen
- Schienen gegen Schnarchen
- Schonende Zahnaufhellung
- Kinderbehandlung
- Professionelle Zahnreinigung

Nach mehrjähriger Tätigkeit als Zahnärztin in Eschborn habe ich ab 01.11.2017 die Praxis des ZK Teams in der Mergenthalerallee 77, 65760 Eschborn-Süd übernommen.

Praxis im Erdgeschoss. Barrierefreier Zugang. Ausreichend Parkplätze.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

+49 6196 9695848

zahnarzt@praxis-korus.de | www.zahnarztpraxis-korus.de